Thalia.ch Online-Shop
Bücher, eBooks, Filme & mehr. Ob in die Filiale oder nach Hause!

infowilplus.ch



Wil: 29.03.2015

**Ein letztes Mal nahmen vergangenen Samstag die Mitwirkenden der "La Traviata" den Applaus des begeisterten Publikums entgegen.**

**Präsident Eugen Weibel bedankt sich an der Dernièrenfeier bei den Solisten der "La Traviata".**

# "La Traviata", eine Wiler Erfolgsgeschichte

Nebst den musikalischen Qualitäten wurde oft auch das moderne, schlichte Bühnenbild erwähnt.

Carola Nadler

**Die «La Traviata » des Musiktheater Wil ist Vergangenheit. Die überaus erfolgreiche Produktion stellt einen künstlerischen Meilenstein in der bald 150-jährigen Vereinsgeschichte dar und holte den Verein wieder aus den roten Zahlen.**

Der Vorhang ist gefallen, ein letztes Mal. Ein letztes Mal gaben 209 Mitwirkende auf, hinter und unter der Bühne alles, um einen grossartigen Theaterabend zu bieten, der die

Herzen der Zuschauer berührte.

Die Stimmen aus dem Publikum sind klar in ihrer Begeisterung: „Die Aufführung hat uns in allen Teilen als Gesamtkunstwerk berührt“, schreibt ein Besucher in einer Mail an Präsident Eugen Weibel. Nebst den musikalischen Qualitäten wurde oft auch das moderne, schlichte Bühnenbild erwähnt, so sei es die erste Wiler Produktion, die sich darin grossen Bühnen annähere.

**Intensivstation verlassen**

Es hat sich schon seit einiger Zeit abgezeichnet: Der Erfolg der „La Traviata“-Produktion übertraf alle Erwartungen und Hoffnungen. Mit einer Auslastung von 90% der verfügbaren Sitzplätze in der Tonhalle konnten die budgetierten Ticketeinnahmen sogar um 7% übertroffen werden. „Wir haben es geschafft“, freut sich Eugen Weibel an der Dernièren-Feier.

Vor drei Jahren, nach Jaques Offenbachs „Die Banditen“, befand sich Musiktheater Wil auf der Intensivstation, mussten Bluttransfusionen in Form von Darlehen aus verschiedenen Quellen vorgenommen werden. „Aber ein Ärzteteam mit Zuzug einer grossartigen Spezialistin - Regisseurin Regina Heer - hat den Patienten umsichtig und mit viel Liebe gepflegt und mit ungetrübtem Glauben ins Überleben begleitet“, so Weibel. Das Musiktheater ist wieder gesund, in den Adern fliesst wieder eigenes Blut.

**Professionelle und motivierte Mitwirkende**

Mit dafür verantwortlich sei ein perfekt funktionierendes Team wie ein Uhrwerk, in welchem jedem kleinsten Zahnrädchen seine Funktion und Wichtigkeit bewusst war. Darüber hinaus zeichnete sich das gesamte Team auch durch eine stetige Fröhlichkeit und höchste Motivation aus.

An der Feier im Anschluss an die Dernière dankte Eugen Weibel im Speziellen auch der Theaterleitung und hob dabei die nicht zu unterschätzende Wichtigkeit eines professionellen Marketings und Sponsorings hervor.

**Theatergeschichte**

„La Traviata“ ist Vergangenheit: Die Tonhallen-Bühne wird sich mehr und mehr leeren. Die grossen Kulissen werden am Montag ein Einfach-Ticket nach Bazenheid in die Müllverbrennung lösen, der grosse Flügel und weitere Requisiten werden zurück nach Basel gehen. Anderes wird im Depot des Musiktheaters eingelagert. Ganz in Luft auflösen wird sich die Traviata allerdings nicht: Zu einem symbolischen Preis konnte sich jeder sein Kostüm kaufen - der Vorteil einer zeitlosen Produktion.

Nach den Verdankungen erklärte Eugen Weibel offiziell die Theatersaison 2015 für beendet. Noch denkt niemand an die Saison 2018, noch geniesst man den Erfolg im Hier und Jetzt, das Ausruhen auf diesem Erfolg ist wohlverdient. Und somit hat das Musiktheater Wil ein grossartiges Kapitel Wiler Theatergeschichte geschrieben.

**Der Theaterleitung ist es gelungen, das Musiktheater aus dem roten Zahlen zu bringen. Von links nach rechts: Präsident Eugen Weibel, Karl Ulmer, Katrin Meyerhans, Heinz Felix, Karin Thalmann, Ursula Ammann.**

**Regina Heers Inszenierung hatte überzeugt und begeistert.**

**Nach der Dernière wurde dankbar und fröhlich gefeiert.**

**Regisseurin Regina Heer mit Ihren beiden Alfredos Roberto Carlos Gomez Ortiz und Israel Alarcon Maizer.**

**Musiktheaterwil-Präsident Eugen Weibel (mitte) im Gespräch mit Finanzchef Heinz Felix.**

**Schon in der Pause der letzten "La Traviata"-Vorstellung fand in der Maske bereits eine kleine Dernièren-Feier statt.**

Artikel per Email weiterempfehlen

Gefällt mir Teilen 20 Personen gefällt das. Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.